

**Antwort der Verwaltung
Vorlage Nr.: 20200216**

Status: öffentlich

Datum: 11.03.2020

Verfasser/in: Blome, Daniel (35 62)

Fachbereich: Amt für Soziales

Bezeichnung der Vorlage:

Zwangsräumungen in Bochum 2019

Bezug:

Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt in der Sitzung des Rates am 07. November 2019; Vorlage Nr. 20193494

Beratungsfolge:

Gremien:

Sitzungstermin:

Zuständigkeit:

Rat

12.03.2020

Kenntnisnahme

Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales

23.04.2020

Kenntnisnahme

Wortlaut:

DIE LINKE. im Rat fragt an:

1. Wie viele Zwangsräumungen wurden in Bochum im Jahr 2019 angesetzt und wie viele wurden durchgeführt?

Dem Amt für Soziales wurden im Jahr 2019 276 angesetzte Zwangsräumungen durch die Gerichtsvollzieher/Obergerichtsvollzieher gemeldet. Davon haben 251 stattgefunden.

2. In der Vergangenheit ging die Verwaltung davon aus, dass ca. 90 Prozent der Zwangsräumungen in Folge von Mietschulden angesetzt werden. Gilt diese Einschätzung auch für das Jahr 2019?

Es ist auch für das Jahr 2019 nach Einschätzung des zuständigen Sachgebiets „Beratung bei Verschuldung und Wohnraumverlust“ (50 342) des Amtes für Soziales davon auszugehen, dass ca. 90 % der Zwangsräumungen auf Mietschulden und ca. 10 % auf mietwidrigem Verhalten oder Eigenbedarf basieren. Eine verlässliche Auswertung liegt hierzu allerdings nicht vor.

- 3. Wie viele Single-Haushalte, Mehrpersonenhaushalte und Haushalte mit Kindern waren in den jeweiligen Jahren von der Zwangsräumung betroffen? Falls es hierzu keine erneute verlässliche Auswertung gibt, warum wird dies nicht durchgeführt?**

Für das Jahr 2019 liegen dem Fachbereich folgende Zahlen vor: es waren 193 Single-Haushalte betroffen; von den 83 Mehrpersonenhaushalten waren 48 Haushalte mit Kindern betroffen.

- 4. Wie viele der Zwangsräumungen betrafen in dem oben genannten Zeitraum Wohnungen der VBW – Bauen und Wohnen? Falls der Stadt Bochum darüber keine verlässliche Auswertung vorliegt, bitten wir um Weiterleitung der Frage an die VBW.**

Da dem Amt für Soziales keine verlässliche Auswertung vorliegt, wurde die Frage wunschgemäß an die VBW Bauen und Wohnen GmbH weitergeleitet. Von dort wurde folgende Rückmeldung übersandt:

Laut VBW Bauen und Wohnen GmbH wurden für 2019 23 Zwangsräumungen angesetzt.

- 5. Geht die Stadt Bochum erneut davon aus, dass auch im Jahr 2019 alle von Zwangsräumung betroffenen Empfänger*innen Sozialtransferleistungen erhalten haben?**

Im Jahr 2019 wurden dem Sozialamt keine Fälle bekannt, bei denen die Hilfesuchenden keine Sozialtransferleistungen erhalten haben.

- 6. Kam es im Jahr 2019 nach Informationen der Stadt zu Verzweiflungstaten der von Zwangsräumung Betroffenen (z.B. Suizide, Suizidversuche, Selbstverletzungen)? Wenn ja, wie häufig?**

Es wurde dem Amt für Soziales eine Verzweiflungstat (Androhung von Suizid) im Rahmen von Zwangsräumungen im Jahr 2019 bekannt. Bei den von städtischen SozialarbeiterInnen begleiteten Zwangsräumungsterminen gab es keine weiteren affektiven Handlungen der Betroffenen.

Anlagen: